



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr • Postfach 22 12 53 • 80502 München

Vorab per E-Mail (anfragen@bayern.landtag.de)
Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Bayern.
Die Zukunft.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom PI/G-4254-2/15861 vom 22.04.2016	Unser Zeichen IID9-43361-002/16 Telefon / - Fax 089 2192-3552 / -13552	Bearbeiterin Herr Kundmüller Zimmer RKP2-1063	München 19.05.2016 E-Mail Benno.Kundmueller@stmi.bayern.de
--	---	--	---

**Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Ruth Müller vom 21.04.2016
betreffend Unfallhäufigkeit auf der Bundesstraße 15neu zwischen Saalhaupt
und Ergoldsbach**

Anlagen

Unfallkarte B 15n von Juli 2011 bis Februar 2016 (4fach)
Unfallliste B 15n von Juli 2011 bis Februar 2016 (4fach)
3 Kopien dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Folgendes ist vorab festzustellen:

Eine Recherche zu den in der Schriftlichen Anfrage angesprochenen Unfällen am
17. und 21. April auf der Bundesstraße 15neu ergab folgende Unfallschilderungen:

- *TO:* 84069 Schierling, B 15n / KM 3.950 / Abschnitt 1340 / km alt 13,4
TZ: 17.04.2016 (So), 12:50
Die Unfallbeteiligte 02 befuhr mit ihrem Roller die B 15 n auf der rechten Fahrspur in Richtung Landshut. Der Unfallbeteiligte 03 wechselte mit seinem Sprinter auf die linke Fahrspur, um den Roller zu überholen. Der Unfallbeteiligte 01 fuhr mit - lt. Zeugenaussagen - deutlich höherer Geschwindigkeit zwischen dem Sprinter und dem Roller durch. Dabei stieß er sowohl gegen den Sprinter als auch gegen den Roller. Die Rollerfahrerin 02 kam daraufhin zu Sturz, prallte gegen die

Schutzplanke und zog sich lebensbedrohliche Verletzungen zu. Sie wurde per Sanitätsfahrzeug in die Uniklinik Regensburg verbracht. Der Sprinterfahrer und seine Beifahrer wurden nicht verletzt. Der Unfallbeteiligte 01 fuhr mit einem roten Multi-Van noch ca. 5 km und kam aufgrund eines geplatzten Reifens am rechten Fahrbahnrand zum Stehen. Er flüchtete zu Fuß.

- *TO: 84069 Schierling, B 15n / KM 1.750 / Abschnitt 1320 / Bundesstraße (Straße außerhalb geschl. Ortschaften)*
TZ: 21.04.2016 (Do), 10:04
Der Unfallbeteiligte 01 hatte eine Panne an seinem Pkw und betrat daraufhin offensichtlich die Fahrbahn. Dort wurde er von einem auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Kleintransporter 02 erfasst und lebensgefährlich verletzt. Der Unfallbeteiligte 01 verstarb nach Reanimation an der Unfallstelle.

Straßenbauliche und straßenrechtliche Gegebenheiten scheiden als Unfallursache in beiden Fällen aus.

zu 1. *Wie viele Unfälle ereigneten sich in diesem Bundesstraßenabschnitt seit der Freigabe der jeweiligen Teilstücke (bitte aufgeschlüsselt nach Datum, Grund, Sachschaden, Anzahl Verletzter und ggf. Zahl von Todesopfern)?*

Die Verkehrsfreigabe des Teilstücks der B 15n Saalhaupt – Schierling (ABS 1300, Länge 6,772 km) erfolgte am 26. Juli 2011. Die Verkehrsfreigabe des Teilstücks der B 15n Schierling – Neufahrn i.NB (ABS 1320 und 1340, Länge 14,078 km) erfolgte am 18. November 2011. Die Verkehrsfreigabe des Teilstücks der B 15n Neufahrn i.NB – Ergoldsbach (ABS 1345, Länge 7,021 km) erfolgte am 2. Dezember 2013.

Bis Ende Februar 2016 ereigneten sich auf der B 15n insgesamt 27 Unfälle mit Personenschaden (2 Getötete, 12 Schwerverletzte, 20 Leichtverletzte) und 32 kategorisierte Unfälle mit Sachschaden.

In der Anlage finden Sie die entsprechende Unfallkarte und -liste zu den Unfällen auf der B 15n.

zu 2. a. *Wie hoch ist die Unfallrate in diesem Bundesstraßenabschnitt im Vergleich zu ähnlich belasteten Bundesstraßen und Autobahnzubringern für denselben Zeitraum?*

Die Kenngröße „Unfallrate“ errechnet sich aus der Anzahl der Unfälle je 1 Mio. gefahrener Kraftfahrzeugkilometer. Neben der Anzahl der Unfälle muss also auch

der Wert der Verkehrsbelastung des betrachteten Straßenabschnitts bekannt sein. Da die Ergebnisse der amtlichen Straßenverkehrszählung für die B 15n noch nicht zur Verfügung stehen, können derzeit noch keine Unfallraten ermittelt werden.

Die B 15n zwischen Saalhaupt und Ergoldsbach wurde erst in den letzten Jahren abschnittsweise unter Verkehr genommen und ist immer noch nicht durchgängig befahrbar. Für eine Unfallbetrachtung und einen Vergleich mit anderen Autobahnabschnitten ist der Betrachtungszeitraum zu kurz und zudem nicht aussagekräftig, da die Strecke wegen des noch nicht fertig gestellten Teilabschnitts bei Ergoldsbach noch nicht voll unter Verkehr ist.

zu 2. b. Sollte die Unfallrate überdurchschnittlich hoch sein, wie erklärt sich die Staatsregierung diese Tatsache?

Siehe Antwort zu 2. a.

zu 3. Welche baulichen oder straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen könnten aus Sicht der Staatsregierung ergriffen werden, um in diesem Straßenabschnitt künftig Unfälle mit schwerem Ausgang möglichst zu vermeiden?

Für den Untersuchungs-Zeitraum 2012 – 2014 wurden auf der B 15n keine Unfallhäufungen identifiziert. Insofern sind durch die Unfallkommission(en) derzeit keine sicherheitsverbessernden Maßnahmen veranlasst. Die für die B 15n zuständige Unfallkommission wird aber auch das aktuelle Unfallgeschehen in ihre Analysen einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gerhard Eck
Staatssekretär